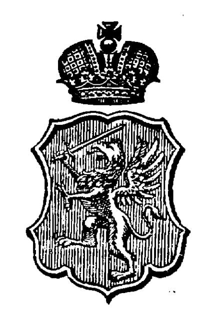
Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XIV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписки принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Середа, 28. Декабря.

№ 149. Mittwoch, 28. December. 1866.

Inhalt.

Offizieller Theil. Regein für die Erhebung der Hundesteuer in Riga. Loskaufssumme der Rekruten. Regeln für die Erhebung einer Immobiliensteuer 2c. Vacante Handlungsmaklerstellen. Bauenhof, Neuhall, Adscher, Pfandbriefsdarlehne. Stockmannshof und Kokenhusen, betreffend die Einberufung der Gemeindeglieder. Ausgelooste Obligationen der für die Theater-Verwaltung contrahirten Anleihe. Brachmann, Sprost, Bohl und Thonnagel, Nachlaß. Mortification von Schulddocumenten der Ressource Radecky, Tschachowitz und Waldmann, Concurs. Kurtz, Hauskauf. True, Aufruf. Hoppenhof und Seyershof, Gesindeverkauf. Verkauf des Grundstücks Orriko Jacobi. Verpachtung von Stapelplätzen und Heuschlägen. Lieferung von Stroh. Vergebung eines Steinbruchs. Verkauf von Säcken. Verkauf der Vermögensobjecte des Wassiljew Landsberg, Matzkewitz Herzenberg, Doboschinsky, Nikitin und Schidlowsky. Immobilienverkauf. Auction.

Nichtoffizieller Theil. Bericht über die 314. Versammlung der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde. Bericht über die öffentliche Jahresfeier der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde. Witterungsbeobachtungen Bekanntmachungen. Angekommene Fremde.

Officieller Theil.

Anordnungen
und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

In Abänderung der mittelst Patents der Livländischen Gouvernements-Verwaltung vom 17. Juni 1864 Nr. 69 publicirten Regeln für die Erhebung der Allerhöchst bestätigten Hundesteuer in Riga und Mitau, werden desmittelst von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung nach zuvor eingeholter Genehmigung des Herrn General-Gouverneurs von Liv-, Est- und Kurland die nachstehenden Regeln für die Erhebung der Hundesteuer in Riga zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung derer, die solches angeht, bekannt gemacht, bei dem Hinzufügen, daß in Berücksichtigung des nahe bevorstehenden, auf den Januarmonat angesetzten Termins für die gewöhnlichen Steuereinzahlungen, der Zeitpunkt, wann solche im Jahre 1867 ausnahmsweise zu erfolgen haben werden, durch die Stadtverwaltung seiner Zeit zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden wird.

Regeln
für die Erhebung der Hundesteuer in Riga.

§ 1. Um das schädliche Ueberhandnehmen der Hunde, namentlich der herrenlosen, zu verhindern, ist in der Stadt Riga vom 1. Januar 1867 ab eine Hundesteuer zum Besten der städtischen Einkünfte auf folgender Grundlage zu erheben.

§ 2. Alle im Stadt-Polizeibezirk lebenden Personen sind verpflichtet, für die von ihnen gehaltenen Hunde ohne Unterschied der Arten eine Steuer von drei Rubel S. jährlich für jeden Hund beim Stadt-Cassa-Collegio einzuzahlen.

Anmerkung. Nur die Hunde der Viehtreiber und der Nachtwächter sind von der Steuer ausgenommen.

Anmerkung 2. Durchreisende Personen, sowie fremde Schiffer sind nur sofern ihre Hunde nicht in den Quartieren oder auf den Schiffen zurückgehalten werden, der Steuerzahlung unterworfen, können dieselbe jedoch für ein halbes Jahr entrichten.

§ 3. Der Eigenthümer eines Hundes erhält, nachdem er die Steuer bezahlt, eine Quittung und eine Marke (unentgeltlich), auf welcher das laufende Jahr und eine Nummer bezeichnet ist. Diese Marken werden aus starkem Blech in verschiedener Form je nachdem sie für ein Jahr oder ein halbes Jahr sind, angefertigt. Die Form und die Farbe derselben wird jährlich verändert. Die gelösten Marken müssen den Hunden an starken Halsbändern umgehängt und so befestigt werden, daß sie nicht leicht verloren gehen oder, ohne beschädigt zu werden, gestohlen werden können. Wenn für einen Hund die Steuer zwar bezahlt, die Marke aber verloren gegangen oder gestohlen ist, so ist der Eigenthümer des Hundes, nachdem der Nachweis der Versteuerung desselben durch Vergleichung des Namens des Eigenthümers und der verloren gegangenen Nummer mit dem Register geführt worden, mit einer Duplicatmarke gegen bloße Entrichtung des Kostenpreises derselben zu versehen.

Anmerkung. Wer sich der Fälschung oder Entwendung einer Hundemarke schuldig macht, unterliegt der Beahndung auf allgemeiner gesetzlicher Grundlage.

§ 4. Die Steuer wird gewöhnlich im Jahresbetrage entrichtet; Personen aber die erst in der zweiten Hälfte des Jahres (d. h. nach dem 1. Juli einen Hund acquiriren, welcher der Steuer unterliegt, zahlen für das laufende Jahr nur die Hälfte des Steuerbetrages.

§ 5. Die gewöhnlichen Jahreseinzahlungen geschehen im Laufe des Januar-Monats. Für später acquirirte oder auferzogene Hunde ist die Steuer innerhalb 14 Tagen nach Anschaffung der Hunde, oder nachdem die jungen Hunde das Alter von einem Monat erreicht haben, einzuzahlen.

§ 6. Jeder Einwohner der Stadt, welcher einen oder mehre Hunde besitzt, ist verpflichtet darüber in den oben angegebenen Terminen dem Stadtcassa-Collegio Anzeige zu machen und die Steuer einzuzahlen. Für die Unterlassung der rechtzeitigen Anzeige eines Hundes unterliegt der Eigenthümer desselben, außer der festgesetzten Steuer, einer von der Polizei beizutreibenden Strafzahlung im Betrage der Jahressteuer, oder er geht des Hundes verlustig.

§ 7. Wer auf amtliches Befragen das Vorhandensein oder den Besitz eines Hundes leugnet, desgleichen wer einem Hunde eine Marke umhängt, die nicht in vorgeschriebener Weise im Stadtcassa-Collegio gelöst worden ist, unterliegt außer der Zahlung der bestimmten Jahressteuer einer Strafe im doppelten Betrage der Jahressteuer.

§ 8. Von den in den §§ 6 und 7 festgestellten Strafgeldern fällt die eine Hälfte dem Stadtcassa-Collegio, die andere Hälfte aber dem Armendirectorio zu.

§ 9. Jeder kann über Hunde, für welche die Steuer nicht bezahlt worden, dem Stadtcassa-Collegio Anzeige machen und ist in diesem Falle berechtigt, die Hälfte der für die Verheimlichung eines Hundes festgesetzten Strafgelder zu beanspruchen.

§ 10. Der Uebernehmer des Einfangens und Tödtens von Hunden ist angewiesen, durch seine in genügender Anzahl anzumiethenden Knechte alle Hunde, die in den Straßen und auf den Plätzen des Stadtpolizeibezirks betroffen werden, in folgenden Fällen einfangen zu lassen:

1) Wenn sie überhaupt keine Marken an sich tragen.
2) Wenn sie nicht mit Marken für das laufende Jahr versehen sind.

§ 11. Der Eigenthümer eines eingefangenen Hundes ist berechtigt, denselben innerhalb 3 Tagen zu reclamiren. Meldet sich der Eigenthümer in dieser Zeit nicht, so wird der Hund getödtet.

§ 12. Ein eingefangener Hund wird dem Eigenthümer ausgeliefert sobald der Reclamant sich als rechtmäßiger Eigenthümer durch Beibringung der Marke legitimirt, deren Nummer im Register auf seinen Namen registrirt ist. In Ermangelung dieser Marke wird der Hund nur auf schriftlichen Befehl des Stadtcassa-Collegii ausgeliefert. Ein solcher Befehl erfolgt nachdem der Eigenthümer des Hundes an Stelle der verlorenen Marke eine Duplicatmarke gelöst, oder aber nach Maaßgabe der Umstände die Steuer- und Strafzahlung berichtigt hat. Dabei wird einer solchen Person der Hund erst dann übergeben wenn sich bis zum Ablauf von 3 Tagen kein besser legitimirter Eigenthümer gemeldet hat.

§ 13. Der Eigenthümer eines reclamirten Hundes ist in allen Fällen verpflichtet, dem Uebernehmer des Einfangens von Hunden für die Fütterung desselben einen Rubel zu entrichten.

§ 14. Ueber alle eingefangenen, getödteten und reclamirten Hunde hat der Uebernehmer des Einfangens derselben zu Ende eines jeden Monats dem Stadt-Cassa-Collegio einen Verschlag einzureichen mit Angabe des Familiennamens der Eigenthümer der reclamirten Hunde und der Nummern der letzteren angelegten Marken.

§ 15. Das Stadtcassa-Collegium führt über die zu erhebende Hundesteuer ein besonderes Buch nach dem hier angeschlossenen Schema und außerdem ein Register über alle zur Anzeige gebrachten Hunde. Der Uebernehmer des Einfangens von Hunden erhält jährlich Anfang Februars eine vollständige, später aber allmonatlich eine ergänzende Mittheilung von diesem Register.

§ 16. Die gegenwärtigen Regeln sind behufs allgemeiner Kenntnißnahme und Nachachtung durch die Localzeitungen zu publiciren und ist außerdem ein kurzer Auszug aus diesen Regeln drei Mal vor Eintritt des allgemeinen Termins zur Entrichtung der Steuer zu veröffentlichen.

Schema für das zum Eintragen der Hundesteuer zu führende Buch.

Wann die Anzeige des Hundes geschehen.	Nummer der ertheilten Marke.	Name und Stand des Eigenthümers des Hundes; Wohnort desselben (Name des Hauseigenthümers, Nr. und Stadttheil).	Race des Hundes, für welchen die Steuer erhoben worden, und wie derselbe gerufen wird.	Betrag der eingezahlten Steuer.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung derer, die solches angeht, bekannt gemacht, daß zufolge eines an den Herrn Gouvernements-Chef gelangten Antrags des Herrn General-Gouverneurs von Liv-, Est- und Kurland vom 20. October c. Nr. 2971 die Summe zur Befreiung vom persönlichen Eintritt in den Militairdienst und zur Anmiethung von Freiwilligen als Rekruten in den Ostsee-Gouvernements für die bevorstehende Rekrutirung auf Grund des Art. 1010 des Rekrutenustavs auf 1000 Rubel angesetzt worden ist.

Anordnungen
und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Zufolge Auftrages der Livländischen Gouvernements-Verwaltung soll in Grundlage der am 2. November 1865 Allerhöchst bestätigten Regeln für die Erhebung einer Immobiliensteuer zum Besten des Reichsschatzes eine **Commission zur Repartition der von den hiesigen Immobilien zu erlegenden Steuer** constituirt werden und diese Commission aus drei von den Immobilienbesitzern für jedes Quartal zu erwählenden Delegirten und ebenso vielen Stellvertretern bestehen. Bei solcher Anzeige werden sämmtliche hiesigen Immobilienbesitzer von dem Rathe der Stadt Riga ersucht, aufgefordert und angewiesen, am Mittwoch den 4. Januar 1867 präcise um 5½ Uhr Nachmittags im Versammlungslocale der großen Gilde sich einzufinden und unter Leitung des hiesigen Kämmereigerichts nicht nur die erforderlichen Glieder für die bezeichnete Commission, sondern auch noch drei Delegirte, welche an den diesseitigen Verhandlungen in Betreff der erwähnten Steuer sich zu betheiligen haben werden, zu erwählen.

Riga-Rathhaus, den 13. December 1866.

Nr. 2946. 1

Въ слѣдствіе порученія Лифляндскаго Губернскаго Управленія должны быть на основаніи Высочайше утвержденныхъ 2. Ноября 1865 правилъ для взиманія въ пользу Государственнаго Казначейства податей съ недвижимостей учреждена Коммисія для раскладки имѣющихъ быть взимаемыми съ здѣшнихъ недвижимостей податей и таковая Коммисія должна состоять изъ трехъ избранныхъ для каждаго квартала, изъ числа владѣльцевъ недвижимыхъ имуществъ депутатовъ и столькихъ же заступающихъ ихъ мѣсто. Объявляя о семъ Рижскій Магистратъ проситъ и приглашаетъ всѣхъ здѣшнихъ владѣльцевъ недвижимостей явиться въ середу 4. Января 1867 ровно въ 5½ часовъ по полудни въ большой гильдіи залу собранія подъ руководствомъ Кеммерейнаго Суда, не только надлежащихъ для назначенной Коммисіи членовъ, но еще и трехъ депутатовъ, которые должны будутъ принимать участіе въ этомъ дѣлѣ касателано опредѣленія вышеупомянутыхъ податей.

Рига-Ратгаузъ, 13. Декабря 1866 года.

№ 2946. 1

Da die **Stellen** von **vier Handlungsmaklern zu besetzen** sind, so werden Diejenigen, welche sich zu solchen Aemtern qualificiren und zu denselben vorgeschlagen zu werden wünschen, vom Rigaschen Rathe hiermit aufgefordert, sich binnen drei Wochen a dato des Erscheinens dieser Bekanntmachung in der Gouvernements-Zeitung bei dem Herrn Aeltermann großer Gilde zu melden.

Riga-Rathhaus, den 15. December 1866.

Nr. 12070. 1

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Carl **von Günzel** auf das im Rigaschen Kreise und Mathäischen Kirchspiele belegene Gut **Bauenhof** um ein Darlehn in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 13. December 1866.

Nr. 3624. 2

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Paul Graf **Sievers** auf das im Rigaschen Kreise und Mathiäschen Kirchspiele belegene Gut **Neuhall** um ein Darlehn in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 15. December 1866.

Nr. 3659. 2

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr dimitt. Rittmeister Bogdan **von Wahl** auf das im Pernauschen Kreise und Helmetschen Kirchspiele belegene Gut **Adscher** um ein Darlehn in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 15. December 1866.

Nr. 3679. 2

Von dem **Stockmannshof**schen Gemeindegerichte (belegen im Rigaschen Kreise und Kokenhusenschen Kirchspiele) werden die außerhalb der Gemeinde lebenden Gemeindeglieder hiermit aufgefordert, ihre Taufscheine beizubringen und sich am 28. December d. J. zur Wahl der Delegirten in Stockmannshof einzufinden.

Stockmannshof, den 13. December 1866. 1

Alle auf Pässe lebenden Glieder der **Kockenhusen**schen Pastoratsgemeinde werden aufgefordert, zur Wahl eines Delegirten sich am 23. December im Pastorat Kockenhusen zu melden. 1

Nachdem in Grundlage der vorgängigen Publication am 10. December 1866 von der zur **Amortisation der** von den Ständen der Stadt Riga für die Theaterverwaltung **contrahirten Anleihe** niedergesetzten Commission die Ausloosung der am 15. Januar 1867 planmäßig einzulösenden Obligationsnummern ordnungsmäßig vollzogen und bei derselben nachstehende Nummern gezogen worden:

1)	Nr. 80	11)	Nr. 616
2)	„ 81	12)	„ 639
3)	„ 140	13)	„ 656
4)	„ 281	14)	„ 664
5)	„ 310	15)	„ 673
6)	„ 397	16)	„ 692
7)	„ 554	17)	„ 750
8)	„ 603	18)	„ 756
9)	„ 604	19)	„ 763
10)	„ 615	20)	„ 780

werden die Herren Inhaber solcher Obligationsnummern von dieser Commission hiermit aufgefordert, die baare Zahlung von Capital und Rente gegen Einlieferung der betreffenden Obligationen und des dazu gehörigen noch nicht verfallenen Zinscoupons vom 15. Januar ab bis zum 15. März 1867 in dem Comptoir des Herrn Consul und Aeltesten E. Schnakenburg in Empfang nehmen zu wollen.

Riga, den 20. December 1866. 1

Proclamata.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden hiemit Alle und Jede, welche

A. an den **Nachlaß** der weiland verwittweten Frau Charlotte Wilhelmine **Brachmann**, geborene von Plentzner irgend welche Forderungen zu haben, oder

B. wider die von deren Erben erbetene Mortification und Deletion der nachstehend bezeichneten, angeblich längst getilgten, jedoch, weil die bezüglichen Documente abhanden gekommen, noch nicht exgrossirten Hypothekenposten, nämlich:

1) der auf den, dem weiland Ehemann der vorgenannten defunctae, Herrn Aeltesten großer Gilde Christian Ewald Brachmann den 21. December 1817 öffentlich aufgetragenen, allhier in der Stadt an der Sünderstraße sub Pol.-Nr. 321 und 322 belegenen Immobilien
   am 9. Juni 1771 für Mathias Fischer leibliche und Stiefkinder ingrossirten 1800 Rthl. Alb., eod. die für das Krügersche Legat ingrossirten 1200 Rthl. Alb., und
   am 4. März 1782 für Christian Heinrich Wöhrmann ingrossirten 1100 Rthl. Alb., so wie
2) der auf dem, vorgenannten defunctus Herrn Christian Ewald Brachmann am 16. December 1821 öffentlich aufgetragenen, allhier in der Stadt, an der Schwimmstraße sub Pol.-Nr. 23 belegenen Speicher
   am 12. März 1782 für Ernst Wilhelm Albers ingrossirten 3000 Rthl. Alb.,

irgend welche Einwendungen machen zu können vermeinen sollten, aufgefordert, sich innerhalb der Zeit von 6 Monaten a dato dieses affigirten Proclams, also spätestens den 23. Mai 1867 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei persönlich oder durch gesetzliche Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren oder ihre Einwendungen zu verlautbaren, widrigenfalls selbige, nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Forderungen und Einwendungen nicht weiter gehört noch admittirt werden, sondern ipso facto präcludirt sein, die vorangeführten Hypothekenposten aber pro mortuis erklärt werden sollen und deren erbetene Mortification und Deletion nachgegeben werden wird,

Riga-Rathhaus, den 23. November 1866.

Nr. 659. 1

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои:

А. предполагаютъ имѣть какія либо претензіи на имущество оставшееся послѣ умершей вдовы Шарлотты Вильгельмины Брахманъ урожденной фонъ Пленцнеръ; или

Б. имѣютъ какія либо возраженія противъ просимаго надслѣдниками ея уничтоженія нижеозначенныхъ капиталовъ, давно уже заплоченныхъ, на которые однако подлинныя облигаціи затеряны и которыя по сему неисключены еще изъ гипотечныхъ книгъ, а именно:

I. капиталовъ ингроссированныхъ на домѣ, 21. Декабря 1817 года публично записанномъ на имя покойнаго мужа умершей вдовы Брахманъ, Старшины Рижской большой городской гильдіи, Христіана Эвальда Брахмана, состоящемъ въ городѣ Ригѣ на Зюндерской улицѣ подъ полицейскими № 321 и 322, какъ то:
   капитала 1800 Рейхсталеровъ Альбертовыхъ ингроссированнаго 9. Іюня 1771 года въ пользу родныхъ и неродныхъ дѣтей Матіаса Фишера;
   капитала 1200 Рейхстал. Альб. ингроссированнаго того же числа въ пользу легата Крюгера и
   капитала 1100 Рейхстал. Альб. ингростированнаго 4. Марта 1782 года въ пользу Христіана Гейнриха Вермана; и

II. капитала 3000 Рейхстал. Альб. ингроссированнаго 4. Марта 1782 года въ пользу Эрнста Вильгельма Альберса на амбарѣ публично записанномъ 16. Декабря 1821 года на имя вышесказаннаго умершаго Христіана Эвальда Брахмана, состоящемъ въ г. Ригѣ по Зюндерской улицѣ подъ полицейскимъ № 23, —

съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства и возраженія лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ со дня сей публикаціи, т. е. не позднѣе 23. Мая 1867 года, въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока они со своими претензіями и возраженіями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены, а вышеозначенныя статьи признаны будутъ недѣйствительными и дозволено будутъ исключить оныя изъ гипотечныхъ книгъ.

№ 659. 1

Рига-Ратгаузъ, 23. Ноября 1866 года.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** des verstorbenen Kaufmanns erster Gilde und Aeltesten der Schwarzenhäupter Wilhelm Theodor **Sprost** oder dessen unter der Firma W. T. Sprost hieselbst bestanden habende Handlung irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams, und spätestens den 1. Juni 1867 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, so wie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi, mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, gleichzeitig werden aber auch Alle, die dem in Rede stehenden Nachlasse verschuldet sein, oder zu demselben gehörige Vermögensstücke in Händen haben sollten, hiemit angewiesen werden, davon in gleicher Frist, bei Strafe des doppelten Ersatzes, dem gerichtlich bestätigten Nachlaßcurator, Herrn Advocaten Woldemar Bienemann Anzeige zu machen oder die in ihren Händen befindlichen Vermögensstücke bei dem Waisengericht einzuliefern.

Riga-Rathhaus, den 1. December 1866.

Nr. 669. 1

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо кредиторскія или наслѣдственныя претензіи на имущество, оставшееся послѣ умершаго Рижскаго первой гильдіи купца и старшины общества Черноголовъ Вильгельма Ѳеодора Шпроста или на торговлю его существовавшую въ Ригѣ подъ фирмою „В. Т. Шпростъ", съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства, лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ, непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ со дня сей публикаціи и не позднѣе 1. Іюня 1867 года; въ противномъ случаѣ они со своими объявленіями, кредиторскими и наслѣдственными претензіями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены; вмѣстѣ съ тѣмъ вызываются и всѣ тѣ, кои состоятъ должными вышеозначенной наслѣдственной массѣ или имѣютъ въ своихъ рукахъ принадлежащее къ оной имущество и предписывается имъ въ такой же срокъ объявить о томъ Куратору наслѣдственной массы, Адвокату Вольдемару Бинеману, или находящееся въ ихъ рукахъ имущество представить въ Сиротскій Судъ подъ опасеніемъ въ противномъ случаѣ двойнаго вознагражденія.

Рига въ Ратгаузѣ, 1. Декабря 1866 года.

№ 669. 1

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** des verstorbenen Kaufmanns Ernst Eduard **Bohl** irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 3. Juni 1867 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden resp. anzugeben und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, so wie ihre etwanigen Schulden zu liquidiren, widrigenfalls selbige, nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Forderungen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus, den 3. December 1866.

Nr. 676. 2

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи на имущество, оставшееся послѣ умершаго купца Эрнста Эдуарда Боля или кои состоятъ ему должными съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства и платить свои долги, лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ, считая съ нижеписаннаго числа и не позднѣе 3. Іюня 1867 года; въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока кредиторы со своими претензіями болѣе не будутъ слушаны, ниже допущены и съ должниками поступлено будетъ по законамъ.

Рига въ Ратгаузѣ 3. Декабря 1866 года.

№ 676. 2

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** des verstorbenen hiesigen Kaufmanns Friedrich Georg Wilhelm **Thonagel** irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 30. Mai 1867 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Canzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben nicht weiter gehört, noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 30. November 1866.

Nr. 666. 2

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи на имущество, оставшееся послѣ умершаго Рижскаго купца Фридриха Георгія Вильгельма Тонагеля, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ, со дня сей публикаціи и не позднѣе 30. Мая 1867 года, въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока они со своими объявленіями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены.

Рига въ Ратгаузѣ, 30. Ноября 1866.

№ 666. 2

Von dem derzeitigen Vorstande der hiesigen Gesellschaft der „Ressource" ist bei dem Vogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga darauf angetragen worden zur **Mortification der Originalschulddocumente** über nachstehende, auf dem der Gesellschaft der „Ressource" gehörigen, in der Stadt Riga im 1. Quartiere des zweiten Stadttheils an der Schaalstraße sub Pol.-Nr. 331 und 332b belegenen bei der Brandassecurations-Casse sub Nr. 334 verzeichneten Wohnhauses sammt Appertinentien sich ingrossirt und bewahrt findende Capitalien:

vom Jahre 1798 Juni 18. für den Consul Carl Friedrich Nisser 3000 Rthl. Alb.
" " 1800 December 21. für den Herrn Artillerie-Capitain Peter Johann v. Schwenzow 4000 Rbl. B.
" " 1801 Juni 21. für Johann Alberling 800 Rthl. Alb.
" " 1802 Juni 20 für Johann Alberling 1100 Rthl. Alb.
" " 1803 März 20. für Johann Friedrich Klipp 1500 Rthl. Alb.

ein Proclam ergehen zu lassen.

Solchem nach werden Alle und Jede, welche hinsichtlich der obbezeichneten Capitalforderungen irgend welche Ansprüche und Anforderungen formiren zu dürfen vermeinen sollten, mittelst dieses Proclams hiemit aufgefordert, sich mit solchen ihren Anforderungen oder sonstigen Rechtsansprüchen im Laufe von sechs Monaten a dato, spätestens also bis zum 4. Mai 1867 bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten unter Beibringung gehöriger Belege zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter werde gehört, die Originalschulddocumente über die obbezeichneten Capitalien aber für mortificirt erklärt und deren Deletion und Exgrossation werde gestattet werden.

Riga-Rathhaus, Vogteigericht den 4. November 1866.

Nr. 699. 1

Demnach von Einem Wohledlen Rath der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclama ad concursum creditorum des ehemaligen hiesigen Kaufmanns Wilhelm Burchard **von Radecky** nachgegeben worden, als werden von dem Landvogteigerichte dieser Stadt Alle und Jede, die an den gedachten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall verordneten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungsverpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen 6 Monaten a dato, resp. bis zum Ablauf der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren rubr. Concurswasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus im Landvogteigericht den 3. December 1866.

Nr. 696. 1

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga in der bei dem Vogteigerichte anhängigen **General-Concurssache** des hiesigen handeltreibenden Bürgers Christoph **Tschachowitz** ein Proclam zum Concurse der Gläubiger und zur Zusammenberufung der Schuldner desselben nachgegeben worden, werden von dem Vogteigerichte dieser Stadt Alle und Jede, die an den obgenannten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hiermit aufgefordert und beziehungsweise unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafbestimmungen angewiesen, mit sothanen ihren Ansprüchen, beziehungsweise Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 30. Mai 1867 bei dem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Gläubiger nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwanigen Schuldnern rubr. Concursmasse aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus im Vogteigerichte, den 30. November 1866.

Nr. 761. 1

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin werden auf geschehenes Ansuchen alle Diejenigen, welche an nachstehende **Grundstücke**:

1) an das in dieser Stadt sub Nr. 59 belegene, ehemals dem Herrn Kaufmann Robert Sonnemann eigenthümlich zugehört habende, nunmehr von dem hiesigen Kaufmannsgaste Herrn Curt Julius Berend Kurtz laut zwischen ihm und dem ersteren am 1. Mai 1865 abgeschlossenen, am 27. October c. corroborirten Kaufcontracte für die Summe von dreitausend Rbl. S. acquirirte hölzerne Wohnhaus sammt Appertinentien und
2) an das in dieser Stadt sub Nr. 22 belegene, ehemals den resp. Intestaterben des weiland hiesigen Drechslermeisters Eduard André eigenthümlich zugehört habende, nunmehr von dem Herrn Schuhmachermeister Gustav Reinhold Kerstens laut zwischen ihm und dem ersteren mit stadtwaisengerichtlicher Adstipulation am 1. November 1865 abgeschlossenen und am 25. November ej. a. corroborirten Kaufcontracte für die Summe von eintausend siebenhundert Rbl. S. acquirirte hölzerne Wohnhaus sammt allen Appertinentien,

aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche und Anforderungen zu machen oder wider deren Veräußerung und Eigenthumsübertragung Einreden formiren zu können vermeinen sollten, desmittelst aufgefordert, sich innerhalb Jahr und Tag a dato, d. h. bis zum 11. Januar 1868 sub poena praeclusi bei diesem Rathe zu melden, solche Ansprüche, Anforderungen oder Einreden gehörig zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter gehört und die genannten Grundstücke den obangeführten Acquirenten, das sind dem Kaufmannsgaste Herrn Curt Julius Berend Kurtz und dem Herrn Schuhmachermeister Gustav Reinhold Kerstens zum erb- und eigenthümlichen Besitze adjudicirt und eingewiesen werden sollen.

Fellin-Rathhaus, am 24. November 1866.

Nr. 1101. 1

Ein Kaiserliches Landgericht Pernau-Fellinschen Kreises fügt hiermit zu wissen: Demnach der zum Arbeiteroklad der Stadt Fellin angeschrieben gewesene Schneidergesell Johann True, Sohn des verstorbenen Heimthalschen Bauern und Wirhschaftsbeamten Märt True und dessen gleichfalls verstorbener Frau Anno True, sich bereits im Jahre 1816 auf die Wanderschaft ins Ausland begeben und zuletzt im December 1817 aus St. Gallen in der Schweiz, woselbst er bei dem Schneidermeister Lieb als Gesell in Arbeit gestanden, Nachricht von sich gegeben hat, seitdem aber verschollen ist, als werden auf Ansuchen der Geschwister des Verschollenen, Elisabeth Glück geb. True und Annette True, gemäß Prov.-Recht der Ostsee-Gouvernements Theil III, Privatrecht Art. 524, sowol der Johann True, welcher, wenn er sich noch am Leben befände, mit dem 18. März des Jahres 1866 das siebzigste Lebensjahr erreicht haben würde, weshalb sein Ableben rechtlich vorausgesetzt werden kann, als auch für den Fall des Ablebens des Johann True alle Diejenigen, welche als Erben oder Gläubiger an den Nachlaß desselben gegründete Ansprüche erheben zu können vermeinen, hiermit edictaliter geladen, sich innerhalb der gesetzlichen Frist von Jahr und Tag, d. i. binnen einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen a dato der Erlassung dieses Proclams gerechnet, mit ihren Ansprüchen an den Nachlaß des Johann True entweder in Person oder aber per mandatarium legitimatum et plene instructum allhier zu melden und ihre Ansprüche ex quocunque capite vel titulo juris ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist, mithin vom 9. Januar 1868 ab, mit der Todeserklärung wider den verschollenen Johann True im Fall ausbleibender Meldung seinerseits werde vorgeschritten, rücksichtlich jedweder Ansprache an den Nachlaß aber außer den sich in termino gemeldet Habenden Niemand weiter werde gehört, sondern Alle und Jede, die sich nicht in termino gemeldet haben, damit für immer sollen präcludirt werden. Wonach sich ein Jeder, den solches angeht, zu achten und vor Schaden zu hüten hat.

Fellin-Landgericht, den 25. November 1866.

Nr. 1346. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiemit zu wissen: Demnach der Herr Constantin von Gutzeit mand. nie. als Besitzer des im Walkschen Kreise und Oppekalnschen Kirchspiele belegenen Gutes **Hoppenhof** nachgesucht

hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen **Gesinde** als:

1) Kalne-Jaunsem groß 7 Thl. 75 Gr., auf die Hoppenhoffschen Bauern Peter Paeglis und Jacob Purs für den Preis von 785 Rbl. S.,

2) Jaun-Dsenne, groß 12 Thl. 11 Gr., auf den Hoppenhoffschen Bauer Indrick Zihrul für den Preis von 1212 Rbl. 22 Kop. Slb.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Hoppenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossenen Veräußerungen und Eigenthumsübertragungen genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde nebst allen Gebäuden und allen Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Gegeben Wenden im Kreisgericht, am 3. December 1866. Nr. 4778. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. thut das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hiemit zu wissen, demnach der Herr Robert von Stern Namens der Frau Caroline von Stern, geborene von Patkull, als Erbbesitzerin des im Riga-Wolmarschen Kreise und Nujenschen Kirchspiele belegenen Gutes **Seyershof** nachgesucht hat eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen **Gesinde:**

1) Purring, 5 Thl. 55 Gr. groß, auf den Bauer Karl Swergis für den Preis von 900 Rbl.,

2) Dohsen, 29 Thl. 18 Gr. groß, auf den Bauer Jahn Pestmall für den Preis von 4875 Rbl.,

3) Mursche, 37 Thl. 78 Gr. groß, auf den Bauer Peter Rußmann für den Preis von 6300 Rbl.,

4) Kempe, 20 Thl. 39 Gr. groß, auf den Bauer Jahn Dombur für den Preis von 3200 Rbl.,

5) Budne, 24 Thl. 33 Gr. groß, auf den Bauer Spritz Laubert für den Preis von 3900 Rbl.,

6) Wewer, 15 Thl. 40 Gr. groß, auf den Bauer Jahn Schmidt für den Preis von 2500 Rbl.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracten übertragen worden sind, daß selbige 6 Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien auf die resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute Seyershof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- und Rechtsnehmern angehören sollen, als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerungs- und Eigenthumsübertragung genannter 6 Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während dieses Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die gedachten 6 Seyershofschen Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Wolmar, den 1. December 1866.

Nr. 4409. 1

Demnach von Einem Kaiserlichen 5. Pernauschen Kirchspielsgerichte wider den Kurristaschen Hoflagspächter und Förster Wilhelm **Waldmann** seiner vielen Schulden halber der Concursproceß eingeleitet worden, als werden Alle und Jede, welche an den genannten Waldmann aus gleichviel welchem Rechtstitel Anforderungen zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich mit selbigen innerhalb der Frist von drei Monaten a dato proclamationis sub poena praeclusi entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte bei dieser Behörde zu melden, widrigenfalls Niemand weiter gehört, sondern Ausbleibende für immer präcludirt sein sollen. Ingleichen werden alle Diejenigen, welche mehrgenanntem Waldmann etwa verschuldet oder ihm gehörige Gegenstände in Händen haben sollten, hierdurch aufgefordert, im oben festgesetzten Termin sich hierselbst zu melden und ihre desfallsigen Verpflichtungen zu bereinigen, widrigenfalls mit den etwa Schuldigen nach der Strenge der Gesetze verfahren werden wird.

Pajus, am 7. December 1866. Nr. 2088. 3

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. bringt das Dorpatsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: Demnach der Palloper'sche Grundeigenthümer Johann Leimann darum nachgesucht hat, daß das zum priv. Gute Palloper gehört habende 24 Thl. 12 Gr. große, von demselben mittelst Kaufcontracts d. d. 10. März 1861 eigenthümlich erworbene und ihm durch den Bescheid dieses Kreisgerichts vom 28. October 1866 Nr. 3561 adjudicirte **Grundstück Orriko Jacobi** mit allen ihm obliegenden Pflichten und Verbindlichkeiten, jedoch auch mit allen ihm zustehenden Rechten auf seinen Adoptivsohn, den Palloperschen Bauer Johann Rubel cedirt und seiner Zeit adjudicirt werden möge, als hat dieses Kreisgericht diesem petito deferirend, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche an das genannte Grundstück Orriko Jacobi cum appertinentiis aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen machen oder gegen die Uebertragung desselben Einwendungen formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams solche ihre Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf des Termins Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern für immer präcludirt und die Uebertragung des Grundstücks cum appertinentiis, sowie die Adjudication auf den Johann Rubel in der gesetzlichen Weise vollzogen werden wird.

Dorpat-Kreisgericht, am 9. December 1866.

Nr. 4054. 2

Torge.

Zur **Verpachtung**

1) des zwischen dem Dünaufer und dem Katharinendamme belegenen, 1333 Q.-Faden großen **Stapelplatzes** vom 1. Januar 1867 ab auf drei Jahre,

2) dreier auf dem Mukenholm belegener **Heuschlagsparcellen** vom 1. Januar 1867 ab auf drei Jahre —

sind von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio Torge auf den 20., 22. und 29. December d. J. anberaumt worden.

Etwaige Pachtliebhaber werden desmittelst aufgefordert, sich am 29. December um 1 Uhr Nachmittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der erforderlichen Sicherheit bei dem Eingangsgenannten Collegio melden zu wollen.

Riga-Rathhaus, den 10. December 1866.

Nr. 1690. 1

На отдачу въ откупное содержаніе:

1) складочнаго мѣста, состоящаго между набережною р. Двины и Екатериненскою дамбою, величиною въ 1333 кв. саж. срокомъ съ 1. Января 1867 года впредь на 3 года,

2) трехъ покосныхъ участковъ, состоящихъ на Мукенгольмѣ съ 1. Января 1867 года впредь на трехлѣтіе,

производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы торги 20., 22. и 29. ч. сего Декабря и приглашаются симъ лица, желающія взять оные въ откупъ, явиться въ Рижскую Коммисію Городской Кассы 29. Декабря въ часъ по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 10. Декабря 1866 года.

№ 1690. 1

Diejenigen, welche die jährliche **Strohlieferung** für die Festung Dünamünde zu übernehmen Willens sind, werden hierdurch aufgefordert, sich zum Torge am 9. Januar 1867 Mittags 12 Uhr bei dem Rigaschen Ordnungsgerichte einzufinden.

Riga-Ordnungsgericht, den 16. December 1866.

Nr. 10,053. 2

Von der Wendenschen Domainen-Bezirksverwaltung wird desmittelst bekannt gemacht, daß behufs **Verpachtung** des zu Steinhauerarbeiten und Kalksteinen sich eignenden publ. **Freudenbergschen Schagger-Steinbruchs** nebst dem im Arrondissement derselben belegenen Heuschlage werden auf 12 Jahre vom 1. Januar 1867 bis dahin 1879 am 9. und 11. Januar 1867 hierselbst Torge abgehalten werden.

Die näheren Bedingungen können mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich in der Canzellei dieser Behörde eingesehen werden.

Wenden, Bezirksverwaltung, am 13. December 1866. Nr. 2490. 2

Съ разрѣшенія Рижскаго Военно-Окружнаго Совѣта будутъ производиться торги на продажу порожнихъ кулей и мѣшковъ по провіантскимъ магазинамъ и складочнымъ пунктамъ Лифляндской губерніи.

Лифляндской губерніи продажа съ публичнаго торга:

	Число предназначенныхъ въ продажу.					
	Мѣшковъ.			Кулей.		
	Годныхъ.	Требующ. починки.	Негодныхъ.	Годныхъ.	Требующ. починки.	Негодныхъ.
Въ Рижскомъ Военно-Окружномъ Совѣтѣ по Рижскому магазину торгъ 30. Декабря 1866 г. переторжка 3. Января 1867 г.	9923	5378	3385	3367	—	18584
При провіантскихъ магазинахъ:						
По Динаминдскому торгъ 5. и переторжка 9. Января 1867 года	1642	549	159	—	—	639
Торгъ 5. и переторжка 9. Января 1867 года:						
По Вольмарскому	177	297	345	—	—	—
„ Венденскому	—	830	1430	—	—	—
„ Дерптскому	—	223	94	—	—	—
„ Феллинскому	—	239	600	—	—	—
„ Аренсбургскому	93	256	177	37	84	72
„ Валкскому	—	—	537	—	—	—
„ Перновскому	—	150	301	—	—	—

Продажа матеріаловъ съ публичныхъ торговъ будетъ производиться на основаніи особыхъ кондицій, которыя можно видѣть въ канцеляріяхъ мѣстныхъ смотрителей магазиновъ или въ Интендантскомъ Правленіи.

№ 8580. 1

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по представленію Кронштадтскаго Городоваго Магистрата и по опредѣленію сего Правленія 27. Октября 1866 г. состоявшемуся, будутъ продаваться съ публичнаго торга принадлежащіе наслѣдникамъ Кронштадтскаго купца Іосифа Васильева, сыновьямъ его: Василію, Льву, Владиміру, Ивану и Павлу Васильевымъ, состоящіе въ г. Кронштадтѣ купеческой части, 1. квартала, на общественной пристани въ 1 линіи, каменныя двухъ-этажныя лавки на плитномъ цоколѣ, крытыя листовымъ желѣзомъ, построенныя подъ одинъ общій фасадъ, подъ одну крышу и въ одной связи съ городскими зелеными лавками. Упомянутыхъ лавокъ смежныхъ между собою три номера, № 41 (угловой) занимающій земли $20^1/_4$ кв. саж., а №№ 42 и 43 занимаютъ земли по $13^1/_2$ кв. саж., оцѣнены же каждый № въ 1170 руб.

Продажа означенныхъ лавокъ назначается для пополненія долговъ наслѣдниковъ сихъ лавокъ: Василія, Льва, Владиміра и Ивана Васильевыхъ разнымъ частнымъ лицамъ и Владиміра Васильева, Императорской Александровской Мануфактурѣ, всего на сумму 17644 руб. и будетъ производиться въ присутствіи сего Правленія 26. числа Января мѣсяца 1867 г., съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою съ 11 часовъ утра. Желающіе купить упомянутые лавки могутъ разсматривать въ Канцеляріи Губернскаго Правленія опись и другія бумаги до сей продажи и публикаціи относящіяся.

14. Ноября 1866 года. № 8387. 3

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію С. Петербургской Казенной Палаты и на основаніи опредѣленія сего Правленія 25. Октября сего 1866 года состоявшагося, будетъ продаваться имѣніе купца Давида Людвигова Ландсберга для пополненія почитающейся на Ландсбергѣ

недоимки въ 93905 руб. $54^1/_4$ коп. накопившейся по содержанію имъ Питейнаго откупа.

Назначенное въ продажу имѣніе Ландсберга находится въ С. Петербургской губерніи въ Новоладожскомъ уѣздѣ 3. стана, Шижнемскяго погоста и состоитъ изъ земли пахатной сѣнокосной, дровянаго лѣса и болотистой, а именно: 1) въ дачѣ подъ названіемъ острова Валдоса 372 дес. 71 саж., 2) въ дачѣ отхожаго острова Заглубочья 256 дес. 220 саж., 3) въ пустошѣ Порфіевской (Кайболѣ) 149 дес. 537 саж., 4) въ пустошѣ Кайбола или Середницы 166 дес. $1821^1/_2$ саж., 5) въ дачѣ острова Сельги или Ропша 341 дес. 422 саж., 6) въ дачѣ острова Пойты 152 дес. 1130 саж., 7) въ дачѣ острова Рогольма 187 дес, 66 саж., 8) въ дачѣ при усадищѣ Кузнецовой Горкѣ 111 дес. 1474 саж., 9) въ дачѣ острова Тойвино 29 дес. 1050 саж., 10) въ пустошѣ при деревнѣ Кузнецовой 46 дес. 2166 саж. и 11) въ дачѣ пустоши Фетчинѣ и Телетчинѣ 69 дес. 1831 саж., а всего 1862 дес. $1188^1/_2$ саж., оцѣненныхъ по одной удобной землѣ въ 8365 руб. 60 коп.

Продажа означеннаго имѣнія будетъ производиться въ Присутствіи сего Правленія 13. Февраля 1867 года съ переторжкою 17. числа того же мѣсяца съ 11 часовъ утра. Желающіе купить сказанное имѣніе могутъ разсматривать въ Канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся.

12. Ноября 1866 года. № 8451. 3

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляетъ, что по требованію Виленскаго Губернскаго Правленія на удовлетвореніе частныхъ долговъ разнымъ лицамъ въ суммѣ 3945 руб. 55 коп. съ процентами и Виленскому Приказу Общественнаго Призрѣнія по 37 лѣтнему займу 3567 руб. 90 коп., будетъ продаваться, состоящее Виленской губерніи, Свенцянскаго уѣзда, Тверецкаго прихода недвижимое имѣніе „Свила", принадлежащее Губернскому Секретарю Сигисмунду Мацкевичу, въ коемъ находится фольваркъ Трилуецъ и деревня Расціоны, съ землею: подъ усадьбы 8 дес., пахатной 79 дес., сѣнокосной луговой 23 дес., лѣсу дровянаго 100 дес. и въ фольваркѣ Трилуецахъ 60 дес. и въ пользованіи крестьянъ деревни Расціонъ 170 дес. итого всей земли 440 дес. изъ числа коихъ состоитъ въ непосредственномъ распоряженіи владѣльца 270 дес. и въ постоянномъ пользованіи крестьянъ по уставной грамотѣ 170 дес. Изъ строеній принадлежащихъ владѣльцу имѣется: жилый домъ деревянный объ 11 комнатахъ съ кухнею, людскою и поварскою, флигель о 4 комнатахъ, конюшня, ледникъ, амбаръ, гумно, два сѣнныхъ сараевъ и одинъ скотный, баня. Въ фольваркѣ Трилуецахъ: жилой годподскій домъ о 5 комнатахъ, съ кухней и кладовой, другой такой же домъ объ одной комнатѣ, съ варильней и сѣньми, амбаръ, гумно, конюшня, сѣнной сарай, корчма въ деревнѣ Расціонахъ и ледникъ: фруктовый садъ длины 2000 и ширины 400 саж.

Продажа сія будетъ производиться въ присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія на срокъ торга 10. Марта 1867 г., съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, съ 11 часовъ утра. Означеное имѣніе оцѣнено въ 14869 руб. с. Желающіе могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся. № 8789. 3

3. Декабря 1866 года.

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что согласно требованіямъ 1. Департамента С. Петербургской управы благочинія и по опредѣленію сего Правленія 9. Ноября 1866 года состоявшемуся, будетъ продаваться съ публичнаго торга имѣніе, принадлежащее инженеръ-технологу Рудольфу Федорову Герценбергъ, состоящее С. Петербургской губерніи, Петергофскаго уѣзда 2. стана и заключающееся: 1) въ разнородной землѣ при мызѣ Долгово 186 дес. 2065 саж. и при деревнѣ Ракопешъ 185 дес. 547 саж. и 2) въ строеніяхъ: а) въ мызѣ Долгово: домъ деревянный о 7 комнатахъ, каменный флигель о 2 комнатахъ и разныя другія постройки и б) при деревнѣ Ракопешъ: деревянная изба, крытая соломою, гумно сушильнею, деревянное съ сараемъ для соломы и два сарая для сѣна; каковыя строенія показаны въ описи совершенно ветхими. Оцѣнка же означенному имѣнію опредѣлена въ 5000 руб.

Продажа назначается, для удовлетворенія исковъ предъявленныхъ къ Герценбергу (отъ Губернскаго Секретаря Цомакіани, во векселю въ 4500 руб., Губернскаго Секретаря Николая Федорова по роспискѣ 667 руб. 50., Полковника Іорданъ по векселю 2200 руб. и Коллежскаго Ассесора Григорія Шухова по векселю, въ 2500 руб. и будетъ производиться въ присутствіи сего Правленія 23. числа Января будущаго 1867 года съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою съ 11. часовъ утра. Желающіе купить имѣніе Герценберга могутъ разсматривать опись оному и другія бумаги до сей продажи и публикаціи относящіяся.

16. Ноября 1866 года. № 9017. 3

Витебское Губернское Правленіе согласно журнальному постановленію своему, состоявшемуся 8. Ноября сего года объявляетъ, что въ Присутствіи его на 6. Февраля 1867 года, назначенъ торгъ съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу имѣнія Уволоки съ усадьбами: Крижею, Тросною и Луками, состоящемъ въ Витебскомъ уѣздѣ, принадлежащемъ помѣщику Губернскому Секретарю Ивану Добашинскому. Въ имѣніи этомъ съ усадьбами Крижею и Тросною находится земли подъ строеніями, садами и огородами 13 дес., пахатной 94 дес., сѣнокосныхъ луговъ 52 дес., подъ строевымъ и дровянымъ лѣсомъ 568 дес. 2257 саж., неудобной 115 дес.; б) усадьбѣ Лукахъ, состоящей отдѣльно отъ имѣній: подъ усадьбами, строеніямъ, садами, огородами и гуменниками 4 дес., пахатной 45 дес., сѣнокосныхъ луговъ 15 дес., строевымъ и дровянымъ лѣсомъ 134 дес. и неудобной 18 дес. а всего въ пользованіи владѣльца 1058 дес. 2257 саж. и в) поступили въ надѣлъ крестянамъ 434 дес. 1721 саж., изъ числа показанной земли, состоящая въ усадьбѣ Лукахъ свободна отъ залога, а остальная находится въ залогѣ С. Петербургской Сохранны Казны. За тѣмъ въ имѣніи Уволокахъ находятся разнаго рода хозяйственныя и надворныя строенія, а также господскій деревянный домъ, на каменномъ фундаментѣ, въ которомъ заключается разнаго качества и сорта мебель и деревянный старый флигель; въ усадьбахъ Троснѣ три старыхъ деревянныхъ избы, съ пристройками, фольваркѣ Новкѣ господскій деревянный домъ, съ разными надворными строеніями и Лукахъ также домъ, съ хозяйственными пристройками. Означенное имѣніе Уволоки, по десятилѣтней сложности годоваго дохода, оцѣнено въ 7000 руб. с., и продается на удовлетвореніе слѣдующихъ долговъ помѣщика Добашинскаго, по рѣшенію судебныхъ мѣстъ, частныхъ: малолѣтнимъ Корсакамъ, по двумъ заемнымъ обязательствамъ 1000 руб., помѣщицѣ Валеріѣ Ѳедоровичевой, по духовному завѣщанію съ гербовыми пошлинами 1008 руб. 40 коп. и процентами, помѣщику Викентію Станиславову Лускино, по заемному обязательству, съ неустойкою 3000 руб., Инженеръ-Подполковнику Адольфу Дитмару 3000 руб., помѣщицѣ Эмиліѣ Добашинской 1000 руб. по духовному завѣщанію Витебскому купцу Беркѣ Витенбергу 650 руб., помѣщицѣ Богумилѣ Добашинской, по духовному завѣщанію 1000 руб. съ процентами, дворянкѣ Аннѣ Францевичевой 50 руб., Подпоручику Бѣлавенцеву 117 руб., Фаустину Добашинскому 46 руб. $23^1/_4$ коп., помѣщику Петриковскому по обязательству 50 руб. съ процентами, Архимандриту Франковскому по обязательству 333 руб. $33^1/_2$ коп., и по роспискѣ 37 руб. $33^1/_2$ коп. съ процентами, Губернскому Секретарю Михаилу Домбровскому по заемному обязательству 1000 руб., по претензіи помѣщицы Шевалье-де-ля-Серре въ 6000 руб., по которой присуждено съ нея третейскимъ судомъ для Добашинскаго 1000 р., и Священнику Станевскому по долговому документу 1000 руб., итого частныхъ 19292 руб. $30^1/_4$ коп. и б) казенныхъ Коммисіи Народнаго Продовольствія, Приказу Общественнаго Призрѣнія и Губернскому Казначейству 5720 руб. 65 коп. и С. Петербургской Сохранной Казнѣ 1700 руб. а всего 20712 руб. $95^1/_4$ коп. Цифра всѣхъ казенныхъ взысканій, числящихся въ настоящее время, кромѣ показанныхъ не извѣстна и объ этомъ собираются свѣдѣнія.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе въ означенный день торга, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги относящіяся къ сей продижѣ.

№ 12085. 2

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Департамента Удѣловъ и по опредѣленію сего Правленія 26. Октября настоящаго года состоявшемуся, будетъ продаваться съ публичнаго торга имѣніе полковника Василія Павлова Никитина, мыза и деревня Гакина Горка, состоящее С. Петербургской губерніи въ Ямбургскомъ уѣздѣ въ коемъ имѣніи временно-обязанныхъ крестьянъ мужескаго пола 21 душа, земли въ одной окружной межѣ: усадебной 9 дес., пахатной 164 дес. 1720 с., дровянаго лѣсу и кустарника 311 д. 680 саж., выгону и перелогу 123 дес. 278 с. и неудобной 6 д. 747 с., а всего 614 д. 1025 с.; господскій одноэтажный деревянный домъ съ мезониномъ и двумя балконами, крытый толемъ и къ нему пристроенная деревянная кухня, крытая желѣзомъ; двѣ людскія деревянныя избы, крытыя соломой, ледникъ конюшня, два каретныхъ сарая съ двумя кладовыми, деревянные два сушила для сушки споповъ на столбахъ изъ плиты и амбаръ деревянный о двухъ отдѣленіяхъ съ двумя кладовыми, крытый желѣзомъ, баня съ прачечной, скотный дворъ и каменное гумно съ ригою, что все оцѣнено въ 5476 руб.

Продажа эта назначается на пополненіе долга въ удѣльный капиталъ 14012 руб. 84 коп., по залогу означеннаго имѣнія Удѣльному Вѣдомству и будетъ производиться въ Присутствіи сего Правленія 19. числа Января мѣсяца 1867 года съ переторжкою чрезъ три дня съ 11 часовъ утра. Желающіе же купить помянутое имѣніе могутъ разсматривать въ Канцеляріи Правленія опись и другія бумаги до сей продажи и публикаціи относящіяся.

12. Ноября 1866 года. № 8511. 2

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что продажа недвижимаго имѣнія Поручика Василія Шидловскаго, заключающагося въ лѣсѣ хворостяномъ и частію кольевомъ разнаго качества, въ количествѣ 100 дес., назначенная на 17. Января 1867 года, отмѣняется по случаю мировой сдѣлки должника Шидловскаго съ уполномоченнымъ отъ кредитора Коллежскаго Совѣтника барона Фитингофа, купеческимъ сыномъ Левинсономъ.

1. Декабря 1866 года. № 8691. 3

Immobilien-Verkauf.

Da von dem Landvogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga der öffentliche Verkauf des dem beurlaubten Soldaten Ossip **Stantschik** an dem nach der neuen polizeilichen Eintheilung im 2. Moskauer Vorstadttheil 1. Quartier sub Nr. 184 an der Säulenstraße belegenen, 282 □.-Faden großen Stadtgrunde, zuständigen Benutzungsrechtes, sowie der auf diesem Grundplatze befindlichen Superficies nachgegeben und der Verkaufstermin auf den 18. Januar 1867 angesetzt worden ist, so werden etwanige Kaufliebhaber hiermit aufgefordert, am genannten Tage, Vormittags 11 Uhr, bei diesem Gericht ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren und des Zuschlages gewärtig zu sein. Zugleich werden aber auch alle Diejenigen, welche an dem bezeichneten Grundplatze irgend welche rechtliche Ansprüche haben sollten, desmittelst angewiesen, sich spätestens bis zum vorerwähnten Licitationstermin bei diesem Landvogteigericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu melden, widrigenfalls auf selbige, bei Vertheilung des Auctionsprovenües weiter keine Rücksicht genommen werden wird. Nr. 728. 3

So geschehen, Riga-Rathhaus im Landvogteigericht, den 15. December 1866.

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Waisengerichts soll Donnerstag am 29. December d. J., Vormittags um 10 Uhr und an den folgenden Tagen der Nachlaß des weil. hiesigen Kaufmanns Gottfried Eduard Ramming, bestehend in verschiedenen spirituosen Getränken und anderen Flüssigkeiten, dem Handlungs-Inventario, enthaltend diverse größere und kleinere Flaschen, kupferne Kannen und Maaße, einen 50 Stof an Raum fassenden kupfernen Kessel, kupferne Heber, diverse hölzerne Fastagen und Geschirre, sowie endlich in diversen Meubeln, Bettzeug, 2 Rospusken und mehren anderen brauchbaren Sachen in dem allhier im St. Petersburger Stadttheile 2. Quartier, an der großen Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 241 und 242 belegenen von Thönschen Hause, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Riga, den 27. December 1866.

Carl Ed. Seebode,
Waisenbuchhalter.

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Cube.**
Aelterer Secretair **H. v. Stein.**

Nichtofficieller Theil.

Bericht über die 314. Versammlung der Gesellschaft für Geschichte u. Alterthumskunde der Ostseeprovinzen zu Riga, am 5. December 1866.

Von dem Secretair wurden folgende in der letzten Zeit eingegangene Drucksachen und Gaben zur Anzeige gebracht: Von der archäologischen Gesellschaft zu St. Petersburg: Извѣстія. Томъ VI. Вып. 7. 8. 9. Von dem historischen Verein für Niedersachsen zu Hannover: Zeitschrift, Jahrg. 1865, 29a. Nachricht. Von der Gesellschaft für vaterländische Alterthümer zu Basel: Einladungsschrift zu der Feier von Winkelmann's Geburtstag. Von dem Alterthums-Verein zu Freiberg: Mittheilungen 4. Heft. Von der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg: Bulletin de l'Académie Imp. X. 4. Von der Gesellschaft für Pommersche Geschichte und Alterthumskunde zu Stettin: Baltische Studien, 21. Jahrgang 1. und 2. Heft. Vom Directorium der Kais. Universität zu Dorpat waren bei einem Schreiben die akademischen Gelegenheitsschriften, welche seit dem October v. J. im Druck erschienen sind, übersandt. An Fortsetzungen kamen der Bibliothek zu: Correspondenzblatt des Gesammtvereins rc. 1866. 9. 10. Altpreußische Monatsschrift, 3. Jahrg. 6. Heft. v. Bunge Urkundenbuch V. 7. Darbringungen waren für die Bibliothek ferner eingegangen: von HH. Steffenhagen in Mitau, Staatsrath Kästner, R. Schilling und Syndicus Dr. Beise in Dorpat. Von Herren Pastor A. Peitan zu Lubahn waren verschiedene auf dem Gute Meiran an den Ufern der Ewst in Gräbern gefundene Alterthümer geschenkt worden. Nachdem der Schatzmeister seinen Jahresbericht über die Gesellschaftskasse abgestattet, schritt die Versammlung zu den statutenmäßigen Wahlen für das nächste Triennium. Das Ergebniß derselben war folgendes: Es wurden wiedergewählt: zum Präsidenten Herr Dr. A. Buchholtz, zum Museums-Inspector Herr Dr. C. Bornhaupt, zum Bibliothekar Herr Collegien-Assessor A. Pohrt, zum Schatzmeister Herr Advocat M. Tunzelmann v. Adlerflug, neugewählt zum Secretair Herr Oberlehrer A. Büttner, nachdem der frühere Secretair den Wunsch geäußert hatte, sein Amt niederzulegen. Zu Directoren wurden für das nächste Gesellschaftsjahr wiedergewählt: die HH. Bürgermeister O. Müller, wirkl. Staatsr. Dr. E. Haffner, Dr. W. v. Gutzeit, Hofgerichts-Assessor Baron L. v. Saß, Creditv.-Secretair Hofrath Baron A. v. Heyking in Mitau, Univer.-Syndicus Coll.-Rath Dr. Th. Beise in Dorpat, Schulinspector C. Rußwurm in Hapsal, neugewählt Herr Stadtbibliothekar G. Berkholz. Ferner wurden auf Vorschlag des Directoriums zu Ehrenmitgliedern der Gesellschaft gewählt: Se. Excellenz der Herr Livl. Civilgouverneur wirkl. Staatsrath und Kammerherr Dr. August v. Oettingen, Se. Erlaucht der Herr Curator des Dorpater Lehrbezirks und Hofmeister des Kaiserl. Hofes Graf Alexander v. Keyserling und Se. Durchl. der Herr Curator des St. Petersburger Lehrbezirks Oberceremonienmeister des Kais. Hofes Fürst Paul Lieven. Die Gesellschaft war bei dieser Wahl von dem Wunsche geleitet, diesen hervorragenden Staatsmännern den Ausdruck ihres Dankes und ihrer Anerkennung dafür zu geben, daß sie mit patriotischem Sinn für die heiligsten und wichtigsten Interessen ihrer Baltischen Heimath, sowie für die gedeihliche Entwickelung ihrer inneren Zustände gewirkt haben. Herr Dr. A. Buchholtz theilt hierauf bemerkenswerthe Nachrichten über die Meiloff'sche Sammlung in der Bibliothek der St. Nikolaikirche zu Greifswalde mit, in welcher sich mehrere auf die Livländische Geschichte zur Ordenszeit bezügliche Schriftstücke befinden, die zum Theil bisher noch unbekannt gewesen sind. Derselbe verlas zum Schluß einen Aufsatz aus den von der Gesellschaft für Pommersche Geschichte und Alterthumskunde herausgegebenen Baltischen Studien über „Pfahlbauten", der die bisherigen Nachrichten über diese merkwürdigen Ueberreste des Alterthums bedeutend ergänzt und interessante Mittheilungen über die bezüglichen Funde in den Schweizerseen, sowie in Mecklenburg und Pommern enthält.

Zu Mitgliedern der Gesellschaft wurden aufgenommen: der Notair des Rigaschen Raths Herr Georg Gustav Groot und der Beamte des Rigaschen Reichsbank-Comptoirs Herr Wilhelm Kröger.

Bericht über die öffentliche Jahresfeier der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen am 6. December 1866.

Die Versammlung, an welcher auch mehrere Nichtmitglieder als Gäste Theil nahmen, erfreute sich der Gegenwart ihres aus Dorpat angelangten Ehrenmitgliedes, des Herrn Prof. Dr. C. Schirren. Unter den vom Herrn Museums-Inspector ausgestellten Gegenständen erregte besondere Theilnahme die reichhaltige Sammlung verschiedener Medaillen und Denkmünzen, welche in letzter Zeit durch die Bemühungen des Hrn. Inspectors und die Liberalität verschiedener Gönner, namentlich des Herrn Grafen E. Tyszkiewicz und Herrn R. Schilling ansehnlichst vermehrt worden ist.

Der Präsident Herr Dr. Buchholtz begrüßte die Versammlung mit einer längeren Ansprache und wies in derselben zuletzt darauf hin, daß ein genaues Eindringen in die Geschichte des Heimathlandes nothwendig zu dem Gewinn führen müsse, mit den Gestaltungen und Ergebnissen der neuesten Zeit beim Rückblick auf die Vergangenheit immer zufriedener zu werden. Hierauf stattete der Secretair Mag. L. v. Kröger den Jahres-Rechenschaftsbericht ab, in welchem er in üblicher Weise auch die Ereignisse berührte, die im verflossenen Jahre für die Baltischen Provinzen bedeutungsvoll waren und in den Annalen der Gesellschaft zu verzeichnen sind. Hierauf proclamirte er die in der letzten Versammlung erfolgten Wahlen zu den Aemtern und zu Directoren der Gesellschaft, sowie die Namen der neuerwählten Ehrenmitglieder. Demnächst verlas derselbe einen Aufsatz des Hrn. Dr. W. v. Gutzeit „zur Erinnerung an den Rigaer Bankier Bernhard Christian Klein", welcher die Beziehungen dieses bedeutendsten Rigaer Kaufmanns aus dem Anfange unseres Jahrhunderts zur Preußischen Regierung zum Gegenstande hat und interessante Blicke in die geheime Finanz-Geschichte Preußens thun läßt. Besonders bemerkenswerth sind der in diesem Aufsatze mitgetheilte Briefwechsel zwischen Klein und den Preuß. Staats-Ministern Freiherrn von Stein und v. Hardenberg, sowie die näheren Aufschlüsse über die wichtigen Geschäfte, mit welchen die Preußische Regierung Klein im Jahre 1808 betraute und die in der Einziehung und Begebung zuerst von 3, dann von 5 Mill. Thalern Preußisch bestanden, welche derselben von der Russischen Krone zukamen.

Herr Oberlehrer A. Büttner verlas hierauf einen von dem Hrn. Dr. E. Winkelmann in Dorpat eingesandten Aufsatz über „Bischof Albert und König Philipp von Deutschland", welcher eine nähere Untersuchung über das zweimalige Zusammentreffen des Livl. Bischofs Albert mit dem Deutschen Könige Philipp, mit Rücksicht auf die im Codex Zamoscianus enthaltene Varianten der Handschrift Heinrich's von Lettland, enthält. Das erste Zusammentreffen fand nach des Verfassers Ausführung auf dem Hoftage zu Magdeburg zu Weihnachten 1199, das zweite auf dem Hoftage zu Sinzig am 1. April 1207 statt und erfolgte auf letzterem auch Alberts Investitur durch das Reich und dessen Erhebung in den Deutschen Reichsfürstenstand.

Zum Schluß verlas Hr. Coll.-Assessor A. Pohrt einen Aufsatz „über die Lage der Reformirten und Katholiken in Riga zur Schwedischen Regierungszeit", in welchem ein lebendiges Bild des Glaubenszwanges gegeben wird, den namentlich die Regierung Carl's XI. ihren unlutherischen Unterthanen widerfahren ließ und zugleich interessante Beispiele vom Verhalten der Rigaschen Obrigkeit gegen Katholiken und Reformirte einerseits und der in ihrem Glauben bedrängten andererseits vorgeführt werden, welche Beispiele mit großem Fleiß aus den Protokollen des Rigaschen evangelisch-lutherischen Stadt-Consistoriums der Jahre 1680 bis 1684 geschöpft sind.

Von der Censur erlaubt. Riga, den 28. December 1866.

Witterungsbeobachtungen,

angestellt

um 2 Uhr Nachmittags St. Petersburger Zeit.

Datum	Barometerhöhe		Luft-Temperatur		Wind		Atmosphäre
22. Dec.	29,37	Russ. Zoll	— 2°	Reaumur	N.	gering.	bedeckt.
23. „	29,56	„	— 2°	„	W.	mittelmäss.	heiter.
24. „	29,88	„	— 4°	„	W.	gering.	Schnee.
25. „	30,35	„	— 6°	„	N. W.	„	heiter.
26. „	30,34	„	— 11°	„	N.	„	„
27. „	29,84	„	— 5°	„	S.	stark.	bedeckt.
28. „	29,41	„	— 2°	„	S. W.	mittelmäss.	Regen.

Anmerkung. Die grösste Kälte ward den 26. Dec. Morgens in — 16° R. bemerkt.

Bekanntmachungen.

Die **gemeinnützige und landwirthschaftliche Gesellschaft des südlichen Theiles vom Gouvernement Livland** (vormals **„Wenden-, Wolmar-, Walkscher Ackerbauverein"**) ladet Mitglieder und anderweitige Interessenten ein an den zu

Wolmar den 4. (16.) Januar 1867

stattfindenden Berathungen über die **Eisenbahnlinie Dorpat, Walk, Wolmar, Wenden, Riga**, in Wort und That sich zu betheiligen.

Jegór v. Sivers. 2

Eine größere Quantität **sehr guter Erbsen** liegt zum Verkauf auf dem Gute **Friedrichshof** bei **Wenden** im Ronneburgschen Kirchspiele. 1

Das Gut **Nawasar**, am rechten Ufer des Pernau-Flusses gegenüber der Stadt Pernau gelegen soll **verkauft** werden. Kaufliebhaber erhalten mündliche **Auskünfte** von der Gutsverwaltung. 4

Gute gelbe finnische Butter

in größeren und kleineren Faßtagen verkaufen **zu ermäßigten Preisen**

Westberg & Comp.
Schwimmstraße Nr. 9. 1

Anzeigen für Liv- und Kurland.

Die Rigaer Dampfknochenmehl-Fabrik

macht hierdurch bekannt, daß daselbst zu jeder Zeit **Knochen** in größeren als auch kleinern Parthien **gekauft** werden. 1.

Naturheilanstalt für veraltete Leiden

(besonders aus Stockungen des Unterleibes und aus Rückenmarksschwäche herrührende Uebel.) **Dr. med. H. Bosse** in Marienburg, Adr. St. Romeskaln.

Angekommene Fremde.

Den 28. December 1866.

Stadt London. Hr. Dr. med. Mandelstein von Witebsk; Hr. Eisenbahn-Director v. Hippel von Königsberg; Hr. Baron v. Nopp, Hr. Lieut. Pachelen, Hr. Fähnrich Satzkowsky von Mitau.

St. Petersburger Hotel. Frau Gräfin v. d. Pahlen aus Kurland; Hr. Coll.-Assessor Minusky von Mitau.

Hotel du Nord. Hr. v. Löwezow aus Livland; Hr. Tobias von Leipzig.

Hotel garni. Hr. Kaufmann Jacobi von Mitau Hr. Oeconom Wulff aus Kurland.

Stadt Dünaburg. Hr. Revisor Baldus von Wenden; Hr. Verwalter Baldus, HH. Förster Fleischer und Hellwig aus Livland; Hr. Kaufmann Chmalinsky von Pleskau; Hr. Arrendator Deubner aus Kurland; Hr. Kaufmann Kalaschnikow von Ostrow; Hr. Diacon Tamulewitsch von Illuxt; Hr. Stabscapitain Gulbinbalt von Mitau.

Hotel Bellevue. Hr. Ingenieur Case von Dünaburg; Hr. Kaufm. Schielers nebst Familie von St. Petersburg.

Hotel de Berlin. Hr. Mehay nebst Familie aus dem Auslande; Hr. Edelmann Raschinsky von Wilna.

Hr. Tit.-Rath Detenhof von Irkutsk, log. im Hause Keuerleber.

Redacteur: A. Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.